

## FAQ - oft gestellte Fragen

### Depot

#### Wo kann ich meinen Ernteanteil abholen?

Das bisher einzige Depot befindet sich im

Nettersheimer Hof - Innenhof  
Bahnhofstr. 5 - 11  
53947 Nettersheim

Langfristig ist geplant, mehrere Depots zu haben, um die Fahrwege zu minimieren.

Wir setzen auf eure Kooperation. Mitfahrgelegenheiten, abwechselnde Mitbringdienste, private Depots zur Weiterverteilung - wir vertrauen da voll auf eure nachhaltigen kreativen Lösungen! Es gibt schon unterschiedliche Ortsgruppen. Sprecht uns an, dann können wir euch vernetzen.

#### Wann kann ich meinen Ernteanteil abholen?

Das Depot öffnet jeden Mittwoch um 17 Uhr. Zu Beginn, vielleicht auch als schöne, konstante Einrichtung werden Mitglieder des Kernteams vor Ort sein, um euch kennenzulernen und beim Zurechtfinden zu helfen. Schluss der Ernteanteil-Ausgabe ist um 20 Uhr.

#### Wie ist das Gemüse für den Transport nach Hause abgepackt?

Gar nicht. Vor Ort gibt es eine Tafel mit Angabe der Mengen, die Euch für einen Ernteanteil in dieser Woche zustehen (z.B. 1 Rotkohl, 1 Kopf Salat, 1 Bund Radieschen, 500 gr Spinat). Auf einer Waage, die am/im Depot bereitsteht, wiegt ihr die Mengen selbst ab. Es ist also nötig, selbst an Transportkisten, Papiertüten o.ä. zu denken. Gegen 5 Euro Pfand könnt ihr euch eine große Gemüse-Transportkiste leihen.

#### Welche Corona-Regeln gelten am Depot?

Mit der Coronaschutzverordnung, die am 1. Oktober 2022 in Kraft getreten ist, bitten wir alle Ernteteiler\*innen sich so zu verhalten, dass sie sich und andere keinen unangemessenen Infektionsgefahren aussetzen. Hierzu sollen die allgemeinen Verhaltensregeln zu Abstand, Hygiene und Masken (sogenannte AHA-Regeln) in allen Lebensbereichen angemessen eigenverantwortlich und solidarisch beachtet werden. Details findet ihr hier: <https://www.land.nrw/corona>

### Genossenschaft und Genossenschaftsanteil

Derzeit hat das Kollektiv Wolkenborn den Status einer Genossenschaft in Gründung (eG i.G.) und durchläuft die Prüfung bei den Genossenschaftsverbänden ZdK und PdK. Nach bestandener Prüfung folgen Anmeldung und Eintragung beim Genossenschaftsregister. Dann wird das Kollektiv Wolkenborn eine eingetragene Genossenschaft - Kollektiv Wolkenborn eG.

## **Wie werde ich Mitglied in der Genossenschaft?**

Die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft ist daran gebunden, Anteile am Geschäftsguthaben zu halten. Bei uns genügt es, einen Anteil zu erwerben. Das Formular für die Beteiligungserklärung erhältst du von uns. Wir erheben, wie es bei Genossenschaften üblich ist, zusätzlich ein Eintrittsgeld von einmalig 25 Euro.

## **Wie viel kostet ein Genossenschaftsanteil?**

Ein Genossenschaftsanteil ist für 150 Euro zu haben. Du kannst auch mehrere Anteile zeichnen, wodurch dein Stimmanteil bei den Generalversammlungen allerdings unverändert bleibt. Du stärkst damit die finanzielle Ausstattung und ermöglichst Investitionen für die Weiterentwicklung der Kollektiv Wolkenborn eG.

Wenn du aus der Genossenschaft austrittst, bekommst du dein Geschäftsguthaben zu 100 % zurück, sofern es die Bilanz der Genossenschaft zulässt, „die Geschäfte gut laufen“. Davon ist erst einmal auszugehen.

## **Was habe ich von dem Genossenschaftsanteil?**

Er macht dich zur/zum Miteigentümer\*in der Genossenschaft und Teil der Solawi-Gemeinschaft. Damit hast du ein Stimmrecht auf der Generalversammlung und das Recht, die Angebote der Genossenschaft zu nutzen, was jetzt erstmal das Recht auf Ernteanteile bedeutet.

## **Ich möchte Genossenschaftsmitglied werden, brauche aber kein Gemüse, Obst, Fleisch etc..**

Wenn du unsere Idee unterstützen, aber keinen Ernteanteil bestellen möchtest, kannst Du das sehr gerne machen. Wir freuen uns sehr über mehr Kapital im Rücken, um die Solawi bestmöglich voranzutreiben.

## **Wie und wann kann ich meine(n) Genossenschaftsanteil(e) kündigen?**

Du kannst deine Mitgliedschaft schriftlich zum Ende des Geschäftsjahres kündigen. Die Frist für die Kündigung der Mitgliedschaft oder einzelner, freiwilliger Anteile beträgt zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres. Der Zeitraum erscheint dir womöglich lang, aber es sichert die wirtschaftliche Stabilität der Genossenschaft.

Wenn du es eiliger hast: Du kannst deine Geschäftsanteile auch an eine andere Person übertragen. Dafür gibt es ein Formular, das du bei uns im Fall der Fälle erhältst.

## **Ernteanteile**

### **Wie viel kostet ein / kosten die Ernteanteile?**

#### **Gemüse**

Ein wöchentlicher Ernteanteil ist ausgelegt für 1 Person = Single-Haushalt (2 Personen bekommt man damit definitiv nicht satt.) 1 Ernteanteil kostet 12,50 Euro pro Woche.

Mit zwei Ernteanteilen bekommt man zwei Personen plus 1 bis 2 kleine Kinder gut versorgt. Zwei Ernteanteile kosten dementsprechend 25 Euro.

Bei drei Ernteanteilen bezahlst Du 37,50 Euro pro Woche und kannst auch schon 1 bis 2 große Kinder satt bekommen.

### ***Obst***

4,50 Euro pro Anteil pro Woche, wöchentliche oder 2-wöchentliche Lieferung

### ***Eier***

3,00 Euro pro Anteil pro Woche, Lieferung wöchentlich

### ***Ziegenkäse***

8,00 Euro pro Woche, Lieferung alle zwei Wochen

### ***Kartoffeln***

2,50 Euro pro Anteil pro Woche, monatliche Lieferung

### ***Honig***

7,50 Euro pro Anteil pro Monat, Lieferung monatlich oder wie abgesprochen

### ***Lammfleisch/-wurst***

5,00 Euro pro Woche, Lieferung nach Ankündigung per Email

### ***Rindfleisch***

265 Euro pro Jahr, Abholung im Mai 2022

### **Gibt es weitere Kosten, z.B. für Versicherungen, Steuerberatung, Mieten usw., die jede\*r Ernteteiler\*in zahlen muss?**

Ja. Um die Kosten für das „Drumherum“, die mit dem Unternehmen verbunden sind, abzudecken, erheben wir einen Solawi-Beitrag in Höhe von 10 Euro pro Monat.

### **Auf welches Konto zahle ich die Kosten für meine(n) Anteil(e) ein?**

Mit Vertragsunterzeichnung bitten wir Dich, ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen, dann wird der Betrag jeden Monat eingezogen.

### **Kann ich Ernteanteile erwerben, ohne der Genossenschaft beizutreten?**

Nein.

### **Ist eine Aufstockung oder Reduzierung in der laufenden Saison möglich?**

Nein. Die Pflanzen werden für uns in der Menge vorgezogen und angebaut, die wir bestellen.

Private Absprachen untereinander sind natürlich möglich. Wenn Du einen Anteil zu viel hast und jemand anderes diesen Anteil mehr möchte, spricht nichts gegen eine selbst organisierte Umverteilung. Allerdings bitten wir darum, uns über eine solche Absprache zu informieren.

### **Was passiert mit meinem Ernteanteil, wenn ich im Urlaub, unterwegs oder krank bin? Kann ich dann aussetzen und nicht bezahlen?**

Das ist so erstmal nicht vorgesehen. Bitte Sorge dafür, dass du eine Vertretung für deine(n) Ernteanteil(e) findest. Frag Freunde, Bekannte, Familienmitglieder und auch andere Solawi-Genoss\*innen. Die Erfahrung von einem Jahr zeigt, dass sich immer glückliche Abnehmer\*innen finden. Es wäre zu schade, wenn das wertvolle Gemüse verdirbt.

### **Wie und wann kann ich meine(n) Ernteanteil(e) kündigen?**

Eine Kündigung ist nicht nötig. Die gewünschten Ernteanteile fragen wir vor jedem neuen Gartenjahr ab. Die Laufzeit des ersten Erntevertrags beginnt am 1. April und endet am 31. März des Folgejahres.

Innerhalb eines Erntejahrs zu kündigen, ist nicht erwünscht, aber auch nicht vollkommen unmöglich. Bei triftigen Gründen wie Umzug, längerer Krankheit etc. werden wir eine Lösung finden.

## **Diverses**

### **Welche Kosten auf mich zu?**

Zusammengefasst aus den Angaben bis hierher: Neben den einmaligen Kosten für einen oder mehrere Genossenschaftsanteil(e) (150 Euro mal x) und den wöchentlichen Kosten für die Ernteanteile erheben wir einen monatlichen Solawi-Anteil von 10 Euro. Er soll den Grundstock an Kosten der Mitgliederverwaltung (Mitglieder-Kommunikation, Organisation und Durchführung der Generalversammlung), Versicherungen, Steuerberatung, Pachtverträge etc. decken. Genossenschaftsmitglieder, die keine Ernteteiler\*innen sind, zahlen den Solawi-Beitrag nicht. Außerdem fällt bei Eintritt in die Genossenschaft ein Eintrittsgeld in Höhe von einmalig 25 Euro an. Diese Aufnahmegebühr ist als Wertschätzung der schon geleisteten Arbeit der Genossenschaft gedacht.

(s. auch unter Ernteanteile und Genossenschaft)

### **Und wann kommt die Bieterunde?**

Solawis zeichnen sich ja (auch) dadurch aus, dass die Beiträge für die Ernteanteile vor dem neuen Erntejahr durch eine Bieterunde ermittelt werden. Und das funktioniert so:

Mit der Budgetplanung wird der Betrag zur Deckung der im folgenden Jahr anfallenden Kosten des Gemüse- und Obstanbaus, der Honigproduktion, der Hühnerhaltung usw. ermittelt und allen Genossenschaftsmitgliedern bekanntgegeben und erläutert. Aus diesem Gesamtbetrag ergibt sich ein durchschnittlicher Richtwert pro Person. In der Bieterunde geben alle Ernteteiler\*innen ihre Gebote ab, die eben auch unter oder über dem Richtwert liegen können, je nach den eigenen

finanziellen Möglichkeiten. Ist nach der ersten Runde der Gesamtbetrag nicht erreicht, folgt eine zweite ggf. dritte Runde. Das ist (auch) das Solidarische: Wer nicht so viel bezahlen kann, wird von anderen aufgefangen.

Da wir aber in der laufenden Saison ausschließlich durch Kooperationspartner\*innen versorgt werden, entfällt diese noch. Die Bieterunde planen wir allerdings für das kommende Erntejahr für das Gemüse ein.

*Wir entwickeln uns immer weiter. So kann es noch zu Änderungen in den Abläufen und Regeln kommen. Wir sind natürlich offen für Verbesserungsvorschläge.*

**Stand: 22. Oktober 2022**